BSI

# Cyber-Sicherheit bedroht wie nie

## [27.10.2022] Die Bedrohungslage im Cyber-Raum ist angespannt, dynamisch und so hoch wie nie. Zu diesem Schluss kommt das BSI, das jetzt seinen aktuellen Lagebericht zur IT-Sicherheit vorlegte. Bundesinnenministerin Nancy Faeser will die Cyber-Sicherheitsarchitektur grundlegend modernisieren.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat seinen Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2022 veröffentlicht. Demnach hat sich die bereits zuvor angespannte Lage im Berichtszeitraum von Juni 2021 bis Mai 2022 weiter zugespitzt. Als Gründe für die hohe Bedrohungslage nennt die oberste IT-Sicherheitsbehörde des Bundes anhaltende Aktivitäten im Bereich der Cyber-Kriminalität, Cyber-Angriffe im Kontext des russischen Angriffs auf die Ukraine und auch eine in vielen Fällen unzureichende Produktqualität von IT- und Software-Produkten.

Jede Schwachstelle in Software- oder Hardware-Produkten sei ein potenzielles Einfallstor für Angreifer und gefährde die Informationssicherheit in Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Im Jahr 2021 seien laut BSI über 20.000 Schwachstellen in Software-Produkten registriert worden – das entspricht einem Zuwachs von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Als die aktuell größte Bedrohung im Cyber-Bereich nennt das BSI Ransomware-Angriffe, also Cyber-Angriffe auf Unternehmen, Universitäten und Behörden, um Lösegeld zu erpressen. So sei es im Berichtszeitraum zu mehreren Ransomware-Vorfällen gekommen, die sich gegen Kommunen in Deutschland richteten. Zum ersten Mal in der deutschen Geschichte sei in Folge eines Cyber-Angriffs von der betroffenen Kommune der Katastrophenfall ausgerufen worden.

Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sei die Cyber-Bedrohungslage anhaltend erhöht, sagte Bundesinnenministerin Nancy Faeser, in deren Geschäftsbereich sich das BSI befindet. Dies erfordere eine strategische Neuaufstellung und deutliche Investitionen in die Cyber-Sicherheit. Noch in dieser Legislatur wolle das BMI wesentliche Fortschritte erreichen und die Cyber-Sicherheit auf ein neues Level heben. Notwendige Schritte für eine eng verzahnte föderale Cyber-Abwehr seien die Modernisierung der Cyber-Sicherheitsarchitektur mit dem Ausbau des BSI zur Zentralstelle, der Ausbau und die Erneuerung von Netzen und IT-Systemen der Verwaltung, die Stärkung der Sicherheitsbehörden zur Verfolgung von Cybercrime und die Verbesserung der Abwehrfähigkeiten gegen Cyber-Angriffe.

(sib)

Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2022

Stichwörter: IT-Sicherheit, Cyber-Sicherheit, BSI, BMI